

# Anschluss an ARA Bremgarten?

Eggenwil: Die Gemeindeversammlung entscheidet über Kläranlage am 19. November

Rund 1,98 Millionen Franken kostet die Investition. Die Eggenwiler Abwasserreinigungsanlage ist bereits 37-jährig, weist Mängel in der Bausubstanz auf und erfüllt die Anforderungen nicht mehr.

André Widmer

Drei Lösungsansätze standen zur Diskussion: Der Anschluss an die geplante regionale ARA Stetten, der Ausbau der bestehenden Anlage oder der nun dem Souverän zur Bewilligung vorgelegte Anschluss an die Anlage im Bremgarter Kessel. Über letztere Variante soll nun an der «Gmeind» vom 19. November der Souverän entscheiden.

## Abflusskonzentration entspricht nicht mehr den Anforderungen

Handlungsbedarf ist angesagt, denn die Kläranlage im Eggenwiler Steiächer wurde 1973 in Betrieb gesetzt. Die lange Betriebsdauer ging nicht spurlos an Ausrüstung und Bausubstanz der ARA vorüber. 1998 wurde ein Regenrückhaltebecken gebaut. Seit dem Jahre 2006 wird der Klärschlamm per Lkw nach Bremgarten transportiert.

Die kantonale Abteilung für Umwelt kam zudem zum Schluss, dass die Abflusskonzentration aus der ARA Eggenwil zur Einleitung in ein Gewässer nicht mehr den heutigen Anforderungen entspricht. Kommt hinzu, dass sie beim prognostizierten Bevölkerungswachstum auch kapazitätsmässig an ihre Grenzen stossen dürfte.

## 2,4 Kilometer Länge

Die Abwässer aus Eggenwil sollen künftig über eine Druckleitung von 2,4 Kilometer Länge durch Meibergsmatt, Werdacher und entlang des Reussuferwanderwegs, innerhalb des Brückenkörpers Kantonsstrasse K127 zum linken Reussufer in die ARA Bremgarten gepumpt werden. Die Leitung soll einen Aussendurch-



In die Jahre gekommen: Abwasserreinigungsanlage Eggenwil.

Bild: André Widmer

messer von 16 Zentimeter aufweisen. In der heutigen Anlage Eggenwil sollen im Keller des Betriebsgebäudes Pumpen installiert werden. Die ARA Eggenwil wird so zur Pumpstation umfunktioniert, das Regenrückhaltebecken, aber auch Zulaufkanal und Betriebsgebäude werden weiterhin verwendet. Gewisse Bauten wie das Rechengebäude, Tropfkörper und Nachklärbecken werden abgebrochen. Laut dem Gemeinderat Eggenwil würde der Unterhalt der Pumpanlage im Steiächer weiterhin vom örtlichen Bauamt gewährleistet. Die Bremgarter Anlage weist laut Gemeinderat genügend Kapazitäten für

den Anschluss Eggenwil aus. Nur gerade vier Prozent würde die zusätzliche Belastung der ARA im Kessel ausmachen, dies seien maximal 12 Liter pro Sekunde.

## Beitritt in den Abwasserverband nötig

Die Baukosten des Vorhabens werden auf insgesamt 1,44 Millionen Franken veranschlagt. Hinzu kommen für die Gemeinde Eggenwil noch 540 000 Franken für den Einkauf in den Abwasserverband Bremgarten-Mutschellen. Diesem Verbund gehören bisher Berikon, Bremgarten, Her-

metschwil-Staffeln, Widen und Zufikon an. Deren Gemeinderäte, aber auch der Verbandsvorstand stehen dem Eggenwiler Ansinnen positiv gegenüber.

## Wintergemeindeversammlungen entscheiden

Das Beitrittsgesuch wurde gestellt, für den Vollzug ist allerdings die Zustimmung der Gemeindeversammlungen der angeschlossenen Ortschaften nötig. Diese Entscheide stehen auch in diesen Ortschaften an den Wintergemeindeversammlungen an.

## Zufikon

### Fit schon am Morgen

«Morgenstund hat Gold im Mund» – dieses Motto verleiht denjenigen Frauen Energie und Schwung, die sich jeden Mittwochmorgen zu einer Stunde Fitnessstunden im Zufikerhus in Zufikon treffen. Das Morgenturnen findet von 9.15 bis 10.15 Uhr statt. Die Leitung des Turnens haben drei ausgebildete Gymnastik-, Pilates-, Poweryoga und Aerobic-Instruktorinnen. Entsprechend abwechslungsreich und vielfältig sind denn auch die Lektionen. Die Turnerinnen kommen in den Genuss von Aerobic, Step, Poweryoga, Pilates und Gymnastik bis zum Gesundheitsturnen.

Den Leiterinnen macht es Spass, den aufgestellten Frauen vorturnen zu dürfen, und freuen sich über das Interesse an ihrem Angebot. Das Angebot wird zwar vom Sportverein Zufikon organisiert, die Teilnehmerinnen müssen aber keine Verpflichtungen eingehen und auch nicht Vereinsmitglied sein. --zg

## Verzicht auf Jungbürgerfeier 2011

Zufikon: Aktuelles aus dem Gemeinderat

Aufgrund der Erfahrungen im Jahr 2010 mit geringer Beteiligung hat der Gemeinderat bei der Terminplanung für den Zufiker Kalender festgelegt, auf eine Jungbürgerfeier für den Jahrgang 1993 zu verzichten. Im Jahr 2012 soll eine Jungbürgerfeier für die Jahrgänge 1993 und 1994 gemeinsam stattfinden. Bezüglich Programmgestaltung der Jungbürgerfeier werden die Wünsche zu gegebener Zeit bei den betroffenen Personen aufgenommen und soweit möglich berücksichtigt.

Der Gemeinderat hofft, mit dieser gemeinsamen Jungbürgerfeier einen breiteren Teilnehmerkreis anzusprechen und die jungen Stimmbürgerinnen und Stimmbürger für eine Beteiligung zu gewinnen.

### Ersatzwahl Finanzkommission am 28. November

Für die Ersatzwahl eines Mitgliedes der Finanzkommission der Einwohnergemeinde sind innerhalb der Anmeldefrist für den ersten Wahlgang, respektive innerhalb der ausgeschriebenen Nachfrist folgende Anmeldungen rechtsgültig bei der Kanzlei eingereicht worden: Schär Hans-Peter, geb. 1955, von Roggwil BE, Bachhaldestrasse 36 (SVP), und Keel Antonio, geb. 1966, von Zürich ZH, Rosmattstrasse 19A (FDP).

Da mehr Anmeldungen als Sitze zu verzeichnen sind, findet die Ersatzwahl für den Rest der Amtsperiode 2010/2013 am 28. November zusammen mit den eidgenössischen Volksabstimmungen statt. Somit sind am Urnengang vom 28. November ein Schulpflege- und ein Finanzkommissionsmitglied zu wählen. Im ersten

Wahlgang kann jede in der Gemeinde wahlfähige Person gültige Stimmen erhalten.

### Infoabend zur Jugend- und Schulsozialarbeit

Aufgrund der zugestellten und publizierten Leitsätze der Jugend- und Schulsozialarbeit sind während der Vernehmlassung verschiedene Stellungnahmen und Rückmeldungen eingegangen. Aufgrund der Berichte hat der Gemeinderat festgelegt, einen zusätzlichen Infoabend durchzuführen, an welchem das Ergebnis des Vernehmlassungsverfahrens präsentiert und die offenen Fragen direkt beantwortet werden können.

Der öffentliche Infoabend mit Fragenbeantwortung und Diskussion findet statt am Dienstag, 2. November, 19.30 Uhr, im Obergeschoss des Zufikerhus, Schulstrasse 29. Die interessierte Bevölkerung ist zum Infoabend ebenfalls herzlich mit eingeladen.

### Sanierung Schulhaus A: Vergabe Aufzüge

Im Zusammenhang mit der Sanierung des Schulhauses A wird ein Personenlift eingebaut. Aufgrund der eingeholten Angebote bei den Liftfirmen wurde der Auftrag für die Lieferung und Montage des Aufzuges an die Firma AS Aufzüge AG, Wettswil am Albis, vergeben.

### Beitrag an öffentlichen Verkehr

Gemäss Mitteilung des Regierungsrates betragen die Aufwendungen des Kantons für den öffentlichen Verkehr

2010 total 117 785 817 Franken. Der Gemeindeanteil von Zufikon wird mit 374 530 Franken festgelegt und in Rechnung gestellt. Aufgrund der früheren Angaben wurden 388 000 Franken budgetiert.

Gemäss der Voranzeige der Abteilung Verkehr des Departements Bau, Verkehr und Umwelt des Kantons Aargau wird der Gemeindebeitrag im Jahr 2011 auf 408 000 Franken ansteigen.

### Deckbelag Rigistrasse

Die Bauarbeiten an der Rigistrasse mit Elektroleitungen und Belagssanierung auf Strasse und Trottoir konnten gemäss Bauprogramm zwischenzeitlich abgeschlossen werden. Aufgrund der kühlen und feuchten Witterung ist nicht mehr gewährleistet, dass der Deckbelag in genügender Qualität ausgeführt werden kann. Daher wurde in Absprache mit der Bauleitung festgelegt, dass der Deckbelag bei guter und warmer Witterung und damit voraussichtlich im Mai 2011 aufgetragen wird.

### Zufiker Bulletin

Das Zufiker Bulletin Nr. 26 wird Anfang November in alle Haushaltungen verteilt.

### Hauptübung der Feuerwehr

Die diesjährige Hauptübung der Feuerwehr Zufikon findet am Freitag, 22. Oktober, 19.45 Uhr, bei der Liegenschaft Zugerstrasse 5 (Senten-Shop) statt. Interessierte Personen sind eingeladen, die Hauptübung mitzuvollziehen. --gk

## UNTERWEGS



Roman Brun und Nadja Häfeli, Zufikon.

## Der Reiz eines anderen Lebens

Seit dem bulgarischen Plovdiv mussten wir gegen den Wind in die Pedale treten. Und die Landschaft beginnt sich unter uns zu wölben, sodass wir ab der türkischen Grenze von Hügel zu Hügel fahren, am ersten Tag, am zweiten Tag und auch am dritten Tag. In der Türkei stellen wir sehr schnell fest, dass Campen hinter der Tankstelle für uns der Renner ist. Wenn man fragt, bieten einem die Leute ein Stückchen Rasen oder ein leer stehendes Haus an. Und Dusche, Toilette sowie Benzin für den Kocher gibts an der Tankstelle auch.

Am dritten Tag in der Türkei strampeln wir also wieder über Hügel, wir wollen es bis am Abend ans Marmaree schaffen. Doch der Wind bläst so stark gegen uns, dass er uns alle Kraft aus den Muskeln saugt. Wir müssen sogar bergab in die Pedale treten, damit wir vorwärts kommen, und auch dann nur langsam. Bei einer Rast an der Tankstelle fragen wir die Leute, ob es wohl eine Möglichkeit gäbe, einen Bus zu erwischen. Klar, meinen die, einfach an den Strassenrand stehen und die Hand raushalten, wenn ein Bus kommt. Und so sitzen wir kurze Zeit später in einem klimatisierten Bus, uns wird Kaffee serviert und wir sehen eine türkische Komödie über den Bildschirm flackern. In Silivri, der ersten Stadt am Meer, steigen wir aus. Wir müssen feststellen, dass sich an einem Velo die Schraubmutter beim Vorderrad durch das Rütteln im Bus gelöst hat. Diese war vorher bereits etwas defekt und wir wollten sie in Istanbul ersetzen. Doch jetzt drehte sie nur noch durch und so konnten wir das Rad nicht mehr sicher befestigen. Also schieben wir die Räder in die Innenstadt. Ob es dort wohl einen Velomechaniker gibt?

Kurz darauf treffen wir auf Oksan und ihren Vater. Oksan lebt schon die Hälfte ihres Lebens in London, spricht daher sehr gut Englisch. Sie will uns zum nächsten Velogeschäft führen. Und nach wenigen Metern Quatschen sind wir auch schon bei ihr und ihrem Vater zum Essen und für die Nacht eingeladen. Oksan beeindruckt uns. Eine sympathische Frau, die mitten im Leben steht. Gerade hat sie ein Haus für ihren Vater in Silivri bauen lassen, in wenigen Wochen wird ihr Kebab-Take-away in London eröffnet, ständig scheppert ihr Telefon. Wir fühlen, dass wir von dieser Art Leben für eine Zeit lang ausgestiegen sind. Doch wir sehen auch den Reiz von einem Leben, wie es Oksan führt, einem Leben, das sozusagen in der Zukunft gelebt wird, wo es gilt zu erledigen, zu erledigen, zu erledigen. Immer schon ans Übernächste denken.

Wir laufen also durch die Strassen in Silivri, wo es feil nach frisch gebackenem Brot riecht, wo das farbige Gemüse und die Früchte reichhaltig zur Schau gestellt werden, wo immer wieder das Meer am Ende der Gassen zu sehen ist. Und siehe da, der Velohändler hat geöffnet und das Rad ist im Handumdrehen zusammengeschrubt. Am nächsten Tag gehts nach Istanbul. Diese Stadt schlägt grössen- und verkehrsmässig Belgrad bei Weitem. Hochkonzentriert, aber mit sicherem Gefühl fahren wir nahe an der Leitplanke. Es ist laut. Die Autos und Lastwagen hupen, bremsen, geben Gas. Doch irgendwie haben wir es geschafft, uns ins Herz von Istanbul vorzukämpfen.

Nadja Häfeli und Roman Brun aus Zufikon sind Mitte August 2010 mit dem Fahrrad nach Indien aufgebrochen und berichten unregelmässig von ihrer Reise.

## Werbung

Sauber, sparsam, kraftvoll: Autos mit Alternativantrieb



STEFFEN GARAGE AG  
Skandinavisches Automobil Center Remetschwil 056 485 89 00  
Offizielle Ford-Vertretung Bellikon 056 485 89 20

www.steffengarage.ch